



Mitteilungen der Sektion Randen SAC

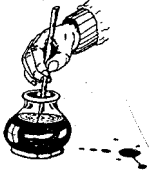
Erscheint 6mal im Jahr

23. Jahrgang	Nr. 135	August / September 2001
Redaktion:	Otto Eichenberger, Fernsichtstr. 9c, 8200 Schaffhausen	
Telefon:	P. 052/624 79 20; G. 052/624 79 26; Fax: 052/624 79 27	
E-Mail:	o.eichenberger@bluewin.ch	
Druck:	Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen	
Postadresse:	SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen	
Postcheckkonto:	Schaffhausen 82-496-3	
Titelbild:	Hausstock 3158 m, Aussicht vom Glarner-Vorab, Aquarell Roland Stalder	
Homepage:	www.sac-randen.ch	

Inhaltsverzeichnis

Präsidentenseite	3
Neues vom Zentralvorstand	5 - 9
Sportkletter WM 2001	9 - 11
Mobilitätskampagne des SACs	13 - 15
Gratulationen / Mutationen	17
Grillplausch auf dem Hasenbuck	18
Frauenseite	21, 23
Seniorenecke	23 - 26
Sommertouren	26 - 30
JO-Nachrichten	30, 31
Tourenberichte	32 - 34
Tourenprogramm 2002	35, 36

Redaktionsschluss für nächste Nummer:	26. August 2001
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:	20. September 2001



Die Seite unseres Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Mit einem Blick durch das Fenster, in die Natur, sehe ich einiges an Bewegung, Wind, Sonne, und Regen, es ist ein Wochenende, das nicht unbedingt Gutes für die Planung und Durchführung von Aktivitäten aus unserem Jahresprogramm zulässt. Aktivitäten, Bewegungen und Begegnungen finden jedoch nicht nur in der freien Natur statt, nein sie sind auch in Konferenzsälen zu finden.

So erlebt, an den verschiedenen Versammlungen wie die Ostschweizer Regionalkonferenz in St.Gallen, oder an der Abgeordnetenversammlung in Bern.

Die Traktanden und der Jahresbericht 2000 sind auch in der Zeitschrift „Die Alpen“ 4/2001 nachzulesen.

Nach langen Diskussionen wurde nun auch die Mehrjahresplanung und der Finanzplan 2002-2004 genehmigt. Auswirkungen, Anpassungen in unserer Sektion werden da nicht ausbleiben.

Aus der Sicht des ZV gibt es keine Bereiche, wo die Aktivitäten einfach abgebaut werden können. Vielmehr werden an die Leistungsbereitschaft der leitenden Organe des Zentralverbandes und an die Geschäftsstelle auch von Seiten der Mitglieder und Sektionen immer mehr Anforderungen gestellt.

Eine weitere Erneuerung, das von der Abgeordnetenversammlung genehmigte SAC-Beitragsreglement welches am 1. Januar 2002 in Kraft tritt. Ab diesem Datum gilt dieses für alle Neumitglieder. Für bestehende Mitglieder gilt das Reglement ab dem 1. Januar 2003.

Neu ist auch ein Grundsatzpapier, „Freier Zugang & Naturschutz“ das von einer Arbeitsgruppe erarbeitet, durch den SAC-Zentralvorstand und die SAC Präsidentenkonferenz einstimmig Genehmigt wurde.

In diesem Papier werden Grundsatzhaltung des Zentralverbandes, der Sektionen zur Natur und Umwelt, die Strategien gegen Verbote und Beschränkungen usw. sowie Handlungsrichtlinien und Massnahmenvorschläge als Leitfaden aufgezeigt. So stehen auch als Einleitung zu diesem Papier folgende Zeilen:

Der SAC stützt sich bei der Ausübung seiner Aktivitäten auf das demokratisch begründete und rechtlich verankerte Prinzip des freien Zugangs zu Wald, Weide und unproduktivem Land. Er ist sich dabei seiner Verantwortung gegenüber der Natur und Landschaft bewusst.

Mit diesen Worten schliesse ich die Präsidentenseite, wünsche Euch bei allen Aktivitäten und Bewegungen tolle Erlebnisse und eine gute Zeit.

Herzlichst Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand SAC

1. Der geschäftliche Teil

(das Wichtigste aus Bern) rh

1. Ausbildung

Seniorenspport: neues Basis-Lern-Lehrmittel

Der Seniorensport wurde auf nationaler Ebene neu organisiert. Unter der Federführung des Bundesamtes für Sport (BASPO) ist ein "Basis-Lern-Lehrmittel" (BLL) für die Leiter/-innen-Ausbildung in den – im weitesten Sinn – sportlichen Verbänden erarbeitet worden.

Der nächste Tourenleiterkurs Sommer Seniorinnen/Senioren findet vom 2.-8. Sept. 2001 auf der Furka (vgl. Jahresprogramm 2001, S. 26 statt.) Weitere Info unter

Tel. 031/370 18 41 Elisabeth Müller, Bereichsleiterin Alpinismus

Siehe auch "Die Alpen" 6-2001 Seiten 28/29

PS. Vielleicht finden sich auch in unserer Sektion Aktive Mitglieder welche bereit sind, einen Beitrag für die Sicherheit und den Fortbestand unserer Seniorinnen und Seniorengruppen zu Leisten. rh

2. Hütten

Neue Mitglieder der Hüttenkommission gesucht.

Die neu zusammengesetzte Gruppe Marketing & Logistik der Hüttenkommission des ZV unterstützt Hüttenwart/innen und Sektionen in Fragen von PR/Marketing, Finanzierung, Kommunikation, Datenbanken usw. rund um das Hüttenwesen. Das bisherige Dreier-Team sucht als Ergänzung zu den Gastro- und Touristikfachpersonen: eine Fachperson FINANZEN/MARKETING

Die Hüttenkommission des ZV unterstützt Sektionen und Hüttenwart/innen in Bau- und Unterhaltsfragen bei den SAC-Hütten. Im Rahmen der internen Neuorganisation sind im Bereich Bau und Energie mehrere Arbeitsbereiche neu zu besetzen.

Gesucht sind: eine Fachperson aus den Bereichen BAU/STATIK, Energieversorgung PV/WIND u. WASSERKRAFT, WASSERAUFBEREITUNG/ABWASSER-REINIGUNG.

Arbeitsbelastung ca. 9 Tage/pro Jahr. Bezahlung: Die Arbeit der Hüttenkommission erfolgt ehrenamtlich. Entschädigung der Spesen gem. Spesenreglement.

Interessenten melden sich bitte bei Peter Büchel, Präsident Hüttenkommission,

E-Mail p.buechel@datacomm.ch

PS. Bei dieser Gelegenheit möchte ich unsere Sektionsmitglieder nochmals auf unsere Hauseigenen Probleme aufmerksam machen. Bitte denkt daran, dass auf Ende Jahr 2 Hüttenchefs zu ersetzen sind. rh

3.Mobilitätskampagne SAC

Der SAC produziert mit seinen eigenen Touren und Kursangeboten pro Jahr ca. 10 Mio. Personenkilometer im Auto. Er setzt sich zum Ziel, bis ins Jahr 2003 1 Mio. der Personenkilometer im Auto durch Kilometer in öffentlichen Verkehrsmitteln zu ersetzen.

Mit der Aktion Alpenretour, dem SAC Rail & Sleep Alpenticket leisten wir einen Sinnvollen Beitrag. Siehe auch "Die Alpen" 6-2001, Seiten 46/47 und den Bericht in diesem Heft.

4.Familienbergsteigen

Immer noch aktuell für Interessierte, das nächste Forum Familienbergsteigen findet im Herbst in Yverdon, Samstag, 22. September 2001 statt. Siehe auch die Alpen 2/2001 Seite 40-41

Ansprechpersonen für Fragen und Anregungen zu Familienbergsteigen sind *Fabienne Wüthrich und Markus Ruf Jugendbeauftragter Tel.031/370 18 32*

5.Kletter WM in Winterthur

Vom 5. bis 8. September organisiert der SAC in Winterthur die Sportkletter Weltmeisterschaft. Dies ist eine einmalige Gelegenheit rund 200 Kletter/Innen aus der ganzen Welt hautnah mitzuerleben. Ein solcher Grossanlass ist jedoch nicht möglich ohne eine grosse Anzahl von Helfern, welche die Organisatoren u.a. die Sektionen

Winterthur und **Rinsberg** unterstützen.

Siehe Beitrag in diesem Heft.

6.Rettung

100-Jahr-Jubiläum"Alpine Rettung SAC

Im Zusammenhang mit einer permanenten Ausstellung „Berge und Rettung“ auf dem Säntisgipfel, findet am Samstag, 18.August 2001 eine Fachtagung im Panorama Restaurant statt. Bekannte Referenten wie Werner Munter, Dipl. Ing. Pit Schubert, Otto von Almen, Toni Freudig, Dr.jur Gregor Benisovitsch, Zoltan Horvath sowie This Isler und Hanspeter Gredig aus der Alpinen Rettung Zone 1 werden diesen Tag gestalten.

Anmeldeschluss: 10. August 2001 (Säntis-Schwebebahn AG) T. 071 365 65 65

Die grossen Leistungen, die jeder Retter dauernd erbringt, verdienen Dank und Anerkennung. Im Oktober wird mit einem „Fest für die Retter“ dieser Dank dokumentiert. Fünf Bergmaler haben sich spontan bereit erklärt, den SAC bei der Finanzierung dieses Festanlasses zu unterstützen. Der SAC darf von jedem dieser fünf Künstler ein Werk in limitierter Auflage reproduzieren (nummeriert und handsigniert) verkaufen.

Bestellung: AS Verlag & Buchkonzept AG, Postfach Buhrain 30, 8052 ZH.

7.Versicherungswesen

Haftpflichtdeckung bei SAC Touren

Im vergangenen Herbst war die "Haftpflicht der Tourenleiter Schwerpunktthema der Tourencheftagungen. Teilweise sind in den Diskussionen Unklarheiten zu Tage getreten. Eine davon betraf die Problematik der Ausweichtouren. Unser Haftpflichtversicherer, die "Zürich" Versicherung hat zu dieser Problematik eine klare Stellungnahme abgegeben, die wir nachfolgend wiedergeben.

Versicherungsdeckung

Der Versicherungsschutz erstreckt sich gem.Art.1.3 des Vertrages 9.686.588 auf die Organisation und Durchführung von bergsportlichen Aktivitäten jeglicher Art sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Touren des SAC sind damit immer versichert. Es ist unerheblich, ob es sich um eine ursprünglich geplante Tour oder eine Ausweichtour handelt. ***Ausgeschlossen sind lediglich so genannte 'Privattouren', weil es sich hier eben nicht um eine Aktivität der SAC-Sektion handelt.***

Weiter Anfragen zum Versicherungsschutz sind an die Geschäftsstelle an Anita Carrel zu richten.

8.Schutz der Gebirgswelt

SAC setzt Markstein in der Umweltbildung

Soeben sind die beiden rucksacktauglichen Bände „**Lebenswelt Alpen-sehen, kennen, verstehen**“ und „**Alpen Aktiv - mit Gruppen auf Entdeckungsreise**“ erschienen. Beide Bücher können zu einem günstigen SAC Spezialpreis bei der SAC Buchauslieferung in Chur bezogen werden.

Sportkletter-WM 2001 in Winterthur

Vom 5. - 8. September 2001 treffen sich über 200 Athletinnen und Athleten aus zahlreichen Nationen zu den Freeclimbing World Championships in den Winterthurer Sulzer-Hallen.

Erstmals in der Geschichte des Sportkletterns werden an einem Grossanlass Medaillen und Titel in den drei Disziplinen Schwierigkeitsklettern, Geschwindigkeitsklettern und Bouldern vergeben. Die jüngste Wettkampfdisziplin Bouldern, in welcher an nur zwei bis drei Meter hohen, aber fast unüberwindlichen Blöcken geklettert wird, kommt dabei gar zum ersten Mal an Weltmeisterschaften zur Austragung.

Der bedeutende Sportanlass wird im Auftrag des SACs organisiert. Die alten Industriehallen des Sulzer-Areals werden mit ihren enormen Ausmassen mit Sicherheit den idealen Rahmen für diesen Wettkampf bieten. In einem dichten Programm werden am Donnerstag und Freitag die Qualifikationen geklettert, am Samstag folgen dann die

Finale der einzelnen Kategorien. Mit einem entsprechenden Rahmenprogramm soll das Publikum auch neben den Wettkämpfen animiert und unterhalten werden. Insgesamt werden rund 10'000 Zuschauer erwartet. Ich hoffe, dass dieser Anlass in unserer unmittelbaren Nähe auch einige Sektionsmitglieder anlocken wird. Die Sulzerhallen sind vom Bahnhof Winterthur in wenigen Minuten erreichbar. Wer seine Zeit lieber an den Wettkämpfen als im Stau oder auf der Parkplatzsuche verbringt, reist also mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an..

Programm

Mittwoch:

20h Eröffnungsshow

Donnerstag:

12-18h Qualifikationen Schwierigkeitsklettern

19-22h Qualifikationen Geschwindigkeitsklettern

Freitag

10-17h Qualifikationen Bouldern

18-22h Halbfinale Schwierigkeitsklettern

Samstag:

13-16h Finale Bouldern

17-19h Finale Geschwindigkeitsklettern

20-22h Finale Schwierigkeitsklettern

ab 22h Siegerehrungen und Party

Gesucht!

Für die Durchführung der Kletter-WM werden noch zahlreiche Helfer benötigt. Wer daran interessiert ist, für den Support/Unterhalt/Sicherheit der gesamten Infrastrukturen (z.B. beim Zuschauereinlass, bei der Begleitung der Athletinnen und Athleten, beim Sicherheitspersonal etc) mitzuarbeiten, melde sich bitte bei Christian Blaser auf der SAC-Geschäftsstelle (Telefon: 031/370 18 31 oder e-Mail: christian.blaser@sac-cas.ch).

Andreas Gallmann

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

85 Jahre:

26. Aug.: Vreni Meier, Dorfstr. 37,
8247 Flurlingen

13. Sept.: Hans Oechslin, Säntisstr. 76,
8200 Schaffhausen

80 Jahre:

15. Sept.: Heinrich Stamm, Rosenstr. 554,
8215 Hallau

21. Sept.: Paul Benker, Jägerstr. 9,
8200 Schaffhausen

75 Jahre:

5. Aug.: Walter Bruder, Badstr. 32,
5400 Baden

7. Aug.: Emil Bosshart, Stettemerstr. 16,
8207 Schaffhausen

17. Aug.: Ruth Scherrer, Plattenhalde 8,
8200 Schaffhausen

30. Sept.: Alice Beringer, Falkenstr. 7,
8200 Schaffhausen

70 Jahre:

4. Aug.: Hans Riester, Büsingerstr. 18,
8203 Schaffhausen

23. Aug.: Gianni Custer, Lägernstr. 19,
8200 Schaffhausen

12. Sept.: Rolf Bär, Pfrundhausgasse 3,
8200 Schaffhausen

Wir begrüßen folgende Neumitglieder in unserer Sektion und heissen sie herzlich willkommen:

Rita Frank, Schaffhausen 1966

Jacqueline Ritzmann-Bräuninger,
Flurlingen 1964

Peter Ritzmann-Bräuninger,
Flurlingen 1961

Pascal Lenherr, Benken ZH 1986

René Wehrle, Buchberg 1961

Raphael Winteler, Schaffhausen 1984

Austritt aus der Sektion:

Christina Malet, Schaffhausen 1968

Übertritt zur Sektion Zimmerberg:

Daniela Britschgi, Schaffhausen 1968

Übertritt zur Sektion St.Gallen:

Jürg Luginbühl, Engelburg 1941



Alpenretour- die neue Mobilitätskampagne des SACs

Ausgangslage

30mal von der Erde zum Mond – oder in Zahlen rund 10 Mio. Kilometer – beträgt die Distanz, welche die Teilnehmer von SAC-Sektionstouren jedes Jahr per Auto zurücklegen. Der Anteil des Freizeitverkehrs hat in den letzten Jahren stets zugenommen und beträgt derzeit in der Schweiz rund 60% aller gefahrenen Kilometer. Sinn der Mobilitätskampagne kann es nicht sein, die Anzahl der Fahrten massiv einzuschränken; ein Hauptzweck unseres Vereins besteht ja darin, möglichst vielen den Zugang zu den Bergen zu ermöglichen. Der SAC engagiert sich aber auch stark beim Schutz der Gebirgswelt. Somit sollten diese Fahrten möglichst umweltverträglich durchgeführt werden. Der Gesamt-SAC hat sich zum Ziel gesetzt, bis ins Jahr 2003 bei Sektionsanlässen eine Zehntel der Autokilometer, was einer Mio. km entspricht, auf den öffentlichen Verkehr zu verlagern.

Was können wir tun?

Bei der Umsetzung dieser Ziele sind die Sektionen gefordert. Hinterfragen wir doch mal unser Tourenverhalten. Erfolgt die Anreise per Auto wirklich, weil es nötig ist oder etwa nur, weil die Planung etwas einfacher ist? Die Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bietet durchaus auch Vorteile: Sie ist gesellig, gemütlich, für den Tourenleiter entspannend und erweitert die Möglichkeiten der Tourenplanung enorm, da der Ausgangspunkt nicht dem Zielort entsprechen muss. Dank den neuen Produkten, die weiter unten noch genauer vorgestellt werden, ist die Anreise auf diese Art billiger und einfacher als man denkt. Bei unseren Sektionstouren hat der Anteil des öVs bereits eine respektable Grösse erreicht. Angesprochen sind deshalb nicht nur die SAC-Tourenleiter, sondern alle Mitglieder. Wenn auch bei Privattouren versucht wird, nach Möglichkeit Zug und Bus zu berücksichtigen, dann beginnt diese Kampagne zu wirken.

Neue Produkte

Unter dem Namen „**Rail&Sleep**“ wurde ein Billett für den öV geschaffen, welches gleichzeitig eine Übernachtung in einer SAC-Hütte einschliesst. Dieser Fahrausweis ist exklusiv für **SAC-Mitglieder mit Halbtaxabo** gültig. Das Billett berechtigt zu einer Fahrt ab einer Ortschaft in der Schweiz nach der Zieldestination und zurück. Es ist gültig bei allen Transportunternehmungen, die das GA anerkennen (SBB, Privatbah-

nen, Postautos, Verkehrsbetriebe). Einzig Fahrten auf den Bergbahnen (z.B. Jungfrau-bahn, Visp-Zermatt etc) sind leider ausgeschlossen. Eigene Kinder reisen mit der SBB-Juniorkarte gratis mit. Das SAC Rail&Sleep Ausflugs ticket ist ab der ersten Entwertung drei Tage gültig. Innerhalb dieser Zeitspanne berechtigt es zu einer Hin- und Rückfahrt an je einem Tag. Der Hüttencoupon deckt die Kosten für eine Übernachtung in einer SAC-Hütte (ohne Halbpension). Das Ganze wird zu einem Preis von 62 CHF angeboten. Es kann über Internet (www.sac-cas.ch) oder beim SAC-Verlag bestellt werden (081/258 33 35). Für weitere Informationen oder bei Fragen können Sie sich an die SAC-Geschäftsstelle (031/370 18 18) wenden. Das Produkt ist sicher für unsere Tourenleiter interessant. Mit dem sensationell günstigen Preis bietet es bei Zweitagestouren schon ab mittleren Distanzen (z.B. Chur, Thun, Andermatt) Einsparungen. Es kann – und soll - aber von SAC-Mitgliedern auch für Privattouren benutzt werden.

Ebenfalls eine Neuheit stellt der **Alpen-Fahrplan** dar, an dem nebst dem SAC auch die Stiftung Save the Mountains, der VCS und Mountain Wilderness mitarbeiteten. Die Mitte Juni verteilte Broschüre enthält Vorschläge und Informationen, die zur Vorbereitung, aber auch während einer Tour nützlich sind. Darunter etwa Angaben zur Weiterreise vom letzten Bahnhof zum Ausgangspunkt, zum Gepäcktransport oder über Taxidienste, falls mal kein Bus fährt. Dieser Alpenfahrplan bildet aber nur die Vorstufe zu einer noch komfortableren Variante. Auf der Internetseite der SBB wird es in Zukunft möglich sein, per Mausclick zu allen SAC-Hütten die nötigen Informationen für die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr abzurufen. Somit wird der Aufwand für die Planung einer Tour weiter vermindert.

Ab Herbst 2002 wird eine CD-ROM erhältlich sein, welche die Angaben aus dem Alpen-Fahrplan und dem SAC-Hüttenverzeichnis und der Fahrplan des öV vereinigt. Nicht so lange wollen wir mit der Umsetzung unserer Ziele warten. Packen wir es am besten schon heute an.

Andreas Gallmann

Vermisst wird:

Verschüttetensuchgerät "Barryvox" SAC Randen Nr. 7
samt Lawinenschaukel

Bitte melden bei: Otto Eichenberger,
P. 052/624 79 20; G. 052/624 79 26; Fax: 052/624 79 27
E-Mail: o.eichenberger@bluewin.ch



Frauenseite

August 2001

Mittwoch, 1. August

Wanderung Niederhorn - Waldegg (Beatenberg)

SH ab 07.07h, SH an 20.51h

Beatenberg an 10.57h

Wanderzeit 3¼Std., Abkürzung möglich, Einkehrmöglichkeit oder Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Tageskarte zuzügl. Fr. 10.50 für Luftseilbahn Niederhorn.

Näheres an der Monatsversammlung

Leitung: Margrit Erzberger, Tel. 624 39 92

Sonntag, 5. August

Wanderung Klewenalp - Hinder Jochli - Gitschenen

SH ab 07.07h, SH an 19.56h

Wanderzeit ca. 4 Std.,

Höhenunterschiede ca. 500 m,

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Tageskarte zuzügl. ca. Fr. 15.- für Bergbahnen.

Leitung: Marianne Nodari,

Tel. 643 28 02

18. - 25. August

Wanderwoche in Sedrun

SH ab 08.09h über Chur,

Sedrun an 12.35h

Jede Teilnehmerin erhält noch einen separaten Brief.

Leitung: Uschi Wäckerlin,

Tel. 681 28 43

September 2001

Samstag, 1. September

Rundwanderung Wildegg - Gisliflue - Wildegg

SH ab 08.09h, ZH an 08.47h,

ZH ab 09.00h, Brugg an 09.24h,

Brugg ab 09.32h, Wildegg an 09.42h

SH an 17.51h oder 18.53h

Wanderzeit ca. 4 Std.

Höhendifferenz 400m

Verpflegung aus dem Rucksack

Fahrkosten: Fr. 25.50 mit Halbtaxabo

Leitung: Margrit Weber, Tel. 01/731 00 94

Sonntag, 16. September

Wanderung Ossingen - Kartause Ittingen

SH ab 08.45h

Wanderzeit 3¼Std., Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Kartause Ittingen

Billett: Fr. 10.90 mit Halbtaxabo

Leitung: Hanny Heizmann,

Tel. 649 38 14

Sonntag, 23. September

Wanderung über den Kunkelspass

SH ab 07.07h, Vättis an 10.12h

Höhendifferenz Vättis 950 m - Kunkelspass 1317m - Tamins 700 m

Wanderzeit ca. 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Tamins ab 16.43h, SH an 19.50h

Billett: Tageskarte oder SH-Vättis retour

ab Tamins Fr. 51.50 mit Halbtaxabo
Anmeldeschluss 20. September 2001
Leitung: Henriette Keller, Tel. 672 26 83

Verpflegung aus dem Rucksack
Billet: Fr. 8.40 mit Halbtaxabo
Leitung: Marianne Brühlmann,
Tel. 649 39 55

Sonntag, 30. September
**Wanderung vom Stammertal zum
Untersee**
SH ab 09.02h, Wanderzeit 4 Std.

**Monatsversammlungen im „Kronenhof“ um 19.45 Uhr
am Mittwoch, 29. August und Mittwoch, 26. September**



Seniorenecke

August 2001

Donnerstag, 9. August
Velo - Rundtour ca. 48 km

Start: 08.45h Parkplatz Schulhaus Gemeindewiesen in Neuhausen an der Schützenstrasse. Landschaftlich schöne Klettgau - Rundfahrt auf Radwegen. Kaffeehalt in Hallau, anschliessend Besuch im Weinbaumuseum. Eintritt ca. Fr. 6.- pro Person. Weiterfahrt nach Weisweil - Osterfingen - Wilchingen zum Mittagessen. Heimfahrt über Neunkirch - Schmerlat - Beringen - Neuhausen. ID-Karte mitnehmen.
Anmeldung an bis Dienstag, 7. August, 18.00 Uhr an
Tourenleiter: Karl Bauert, Tel. 672 36 18

Donnerstag 16. August
Bergtour Isenthal - Klewenalp
Besammlung 05.50h Schaltherhalle SBB
Abfahrt 06.07h mit SBB - Zürich - Arth-Goldau - Flüelen - mit Postauto nach Isenthal / Talstation Luftseilbahn
St. Jakob 977m - mit Luftseilbahn zu
Restaurant Gitschenen 1538m -

Caféhalt - Aufstieg über Chneuwies
1567m - Unterer Bolgen 1658m -Pt 1967
- Hinter Jöchli 2105m - Abstieg über Pt
1938 - Pt 1789 - Mälchgädeli 1622m -
Stafel 1532m - Tannibühl 1527m - Kle-
wenalp 1593m -mit Luftseilbahn nach
Beckenried -Schiff nach Brunnen - mit
SBB direkt nach Schaffhausen an 18.53h
Wanderzeit ca. 4¼h,

Empfehlung: Wanderstöcke
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett : *GA* , $\frac{1}{2}$ *Tax* Fr. 44.10 für
Schaffhausen - Flüelen - Isenthal -
Schiff Beckenried-Brunnen - Schaffhau-
sen zuzüglich
Luftseilbahnen Gitschenen Fr. 7.50
Klewenalp-Beckenried $\frac{1}{2}$ Preis Fr. 9.--
Bus Brunnen/Hafen - Brunnen/Bahnhof
GA gültig , $\frac{1}{2}$ *Tax* Fr. 2.--
Anmeldung bis 20. August
Tourenleiter: Otto Eichenberger
Tel. P 624 79 20 . G 624 79 26

Samstag, 18 - Samstag, 25. August
Tourenwoche Zermatt
Die angemeldeten Teilnehmer werden
vom Tourenleiter Kurt Diggelmann di-
rekt orientiert.

Donnerstag, 23. August
Wanderung Seetalpsee
Abfahrt mit PW 07.30h ab Bushof nach
Schwende, Kaffee im Gasthof Edelweiss.
Abmarsch über den Wiesenweg nach
Wasserauen, das Hüttentobel - Chlihüt-
ten 1200 m - Waldhütten zum Seetalpsee
1141 m, 2 Std. (Mittagessen im Hotel
Forelle) Nachmittags Rundgang um den
See und Abstieg nach Wasserauen und
Schwende, 2 Std. Total 4 Std. Die Tour
könnte auch umgekehrt gelaufen werden.
Bei schlechtem Wetter Absage über Tel.
1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00
Uhr.
**Anmeldung bis Dienstagabend jeweils
ab 18.00 Uhr** beim
Tourenleiter: Gody Brunner,
Tel. 741 21 80

Sonntag, 25. August -
Samstag, 1. September
Senioren - Tourenwoche Puschlav
Unterkunft: Hotel - Ristorante Centrale,

7742 Poschiavo GR,
Fam. Della Cà - Lardi
Zimmer: Zimmer mit Dusche oder.
Bad / WC, direkt Telefon,
Fernseher, Safe
Preis: 1 Doppelzimmer, Frühstück,
Halbpension
pro Person Fr. 60.-
1 Einzelzimmer gleich wie
DZ
pro Person Fr. 75.-

Die bisherigen Teilnehmer und der Wan-
derleiter laden Euch ein, mit uns im
schönen Puschlav an den gemütlichen
Touren teilzunehmen. Es stehen keine
strapaziösen Unternehmungen im Pro-
gramm.
**Nähere Auskunft und Anmeldungen
bis 24. Juli 2001** an den
Tourenleiter: Ernst Ith, Tel. 659 37 24

September 2001

Donnerstag, 6. September
Bergtour Spitzmeilen
06.00h Besammlung SBB Schalterhalle
SH 06.07h Abfahrt nach ZH - Ziegelbrü-
cke - Unterterzen. Seilbahn nach Tan-
nenbodenalp, Kaffeehalt und Weiterfahrt
nach Maschgachamm. Marsch ab
Maschgachamm - Ziegerbödeli - Alp
Banül - Alp Fursch und weiter zum
Spitzmeilen, der uns eine grandiose Aus-
sicht verspricht. Aufstiegszeit ca. $3\frac{1}{2}$
Std., Abstieg ca. $2\frac{1}{4}$ Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung an Tourenleiter
Karl Bauert, Tel. 672 36 18,
**ab 1. Sept. - 3. Sept. jeweils 18.00 -
19.00 Uhr**

13. September
Bergwanderung Tremorgio
Wir versuchen es nun zum dritten Mal,

hoffentlich klappt!:

05.50 h Besammlung Bahnhof SH,
Abfahrt 06.07, ZH an/ab 06.47/07.07,
Rodi Fiesso an 09.17 (via Arth Goldau,
Airolo)

Fahrt mit Luftseilbahn nach Tremorgio
1851m. *kurzer* Kaffeehalt. Zuerst geht's
steil aufwärts bis Brusada auf 2041m
(mit schönem Blick zurück zum Tremor-
giosee) um anschliessend auf einem stei-
len, schmalen Bergpfad (Wanderstöcke
unbedingt empfehlenswert!) wieder hin-
unterzusteigen nach Pian Mott 1814m .
Weiter auf gutem Wanderweg zum Ri
Secco 1550m, dann leicht aufwärts (wie
es Höhenwege so in sich haben) nach
Pian Taiöi 1670m - Zemblasca 1796m -
Alpe Rovina 1775m, dann wieder ab-
wärts auf ca. 1720m. Der letzte Aufstieg
nach Pescium 1745 m wird dann im
Berghaus mit Flüssigem belohnt. Den
Abstieg erleichtern wir uns mit der Luft-
seilbahn, (letzte Talfahrt um 17.00 h!)
Marsch zum Bahnhof Airolo (ev. Postau-
to). Totale Wanderzeit ca. 41/2 - 5 Std.
Keine Einkehrmöglichkeit bis Pescium,
also **Picnic** unterwegs.

Airolo ab 17.55 h,
ZH an/ab 19.53/20.13 h
Schaffhausen an 20.51h

Bahnbillett: 1/2 Tax: Fr. 46.20,
ev. Kollektivbillett: Fr. 37.--
plus Luftseilbahnen ca. Fr. 15.--.

Anmeldung bis Montag, 10.9. an den
Tourenleiter Fritz Leuzinger,
Tel. 052/672.36.24,
e-mail: fleuzinger@bluewin.ch
*Diese Tour wird nur bei schönem Wetter
durchgeführt!*

Donnerstag, 20. September
5 - Seen-Wanderung Piz Sol

Abfahrt mit PW 06.30 Bushof nach
Wangs - mit Luftseil - und Sesselbahn
bis Pizolhütte 2227m, Caféhalt,
Aufstieg zur Wildseelücke 2438m -
Wildsee - Schottensee - Schwarzsee -
Baschalvasee -Sesselbahn Station Gaffia
1861m - mit Sessel - und Luftseilbahn
nach Wangs.

Wanderzeit ca. 4,5 - 5 h,
Empfehlung: Wanderstöcke
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett : Wangs - Pizolhütte, Gaffia -
Wangs

GA & 1/2Tax Fr. 17.--

Anmeldung bis 17. September
Tourenleiter Otto Eichenberger
Tel. 624 70 20 , G 624 79 26

Donnerstag, 27. September
**Auf alten Pilgerwegen zur Einsiedelei
St. Jost**

Besammlung Perron 1 SBB SH,
Abfahrt 07.07h nach ZH, ab 08.01h nach
Oberägeri 735 m an 09.10h. Kaffeehalt.
Aufstieg steil bergan über Brust 1104 m.
Wir blicken zurück auf den Aegerisee,
den Alpenkranz mit den beiden Mythen.
In leichtem auf und ab weiter auf dem
Panoramaweg zum Gottschalkenberg
1148 m, 2¼Std. Noch 20 Min. leicht
abwärts zum Rest. Raben zum Mittagess-
sen. Nachher wandern wir zur Chlause
St. Jost 1150 m, talwärts auf schönen
Wiesenpfaden nach Oberägeri 1¼Std.
Höhendifferenz 400 m +- . Autobus ab
16.40h, Zug ab 17.28h, SH an 18.53h
Kollektivbillett: Fr. 23.-

**Anmeldung bis Montag, 24. Septem-
ber** beim

Tourenleiter: Fredi Maurer,
Tel. 659 35 56



Sommertouren

August 2001

Samstag, 4. August

Klettertour Altmann

Der Altmann bietet in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 6 für alle Kletterer, auch Einsteigern, interessante Möglichkeiten und eignet sich für eine Eintages-tour ausgezeichnet.

Wir fahren am Samstag früh mit dem PW bis zur Schwägalp und mit der Gondelbahn auf den Säntis. Der Zustieg via Lisengrat, Rotsteinpass zum Altmannsattel, dauert ca. 1,5 Stunden.

Je nach Präferenzen und Ausdauer, können dann 2 bis 3 Routen geklettert werden.

Tourenanmeldung telefonisch an den Tourenleiter: Ernst Meier, Tel. 672 12 93

Samstag / Sonntag, 4. / 5. August

Bergtour Piz Giuv (3096 m), Piz Nair (3059 m)

Talort: Bristen, Maderanertal, 770 m

Übernachtung: Etlzhütte, 2052 m, SAC

Gehzeit: Aufstieg Samstag: Bristen - Etlzhütte 4 Std.

Aufstieg Sonntag: Etlzhütte - Piz Giuv - Fuorcla Piz Nair - Piz Nair ca. 5 Std

Charakteristik:

Wenig schwierige Hochgebirgstour mit Gletscherbegehung (Spillauibielfirn) und leichter Blockkletterei im Gipfelbereich Piz Nair (Schw.grad II).

Kurzbeschreibung, Verlauf:

Das Gipfelpaar Piz Giuf und Piz Nair steht am Ende des Etzli, einem Seitental des Maderanertals. Wir werden am Sonntagmorgen von der Etlzhütte aus, quasi als Einlauftour, zunächst den leichteren Piz Giuv ansteuern. Hier genießt man eine überraschend weite Aussicht. Sie reicht bei klaren Verhältnissen von den Ötztaleralpen bis zum Mont Blanc. Nach einem kurzen Abstieg und einer Querung südlich des Verbindungsgrates der beiden Gipfel erklimmen wir dann den steilen Nordwestgrat der markanten Felspyramide Piz Nair. Von hier aus geht es zurück über den Fellelifirn hinab zur Etlzhütte.

Tourenbesprechung am Donnerstag, 2.Aug., 19:00 Uhr, Restaurant Schweizerhof (Schiffände)

Anmeldungen an den

Tourenleiter:

Marcus Weckerle: 624 58 63,

mw@weckerle.ch

Freitag, 10. – Sonntag, 12. August

Bergwanderungen Zwischbergen

Freitag, 10.08.: Mit Bahn, SH ab 06.07

Uhr, und Postauto nach Simplon-Gabi, 1228 m, Ankunft 11.15 Uhr. In ca. 3 h (Abstecher möglich) über die *Furggu*, 1872 m, nach Zwischbergen-Bord, 1359 m, wo wir im Bergrestaurant bei Frau Squaratti für zwei Nächte logieren

(Halbpension, Matratzenlager, Tel. 027 979 13 79).

Samstag, 11.08.: Rundwanderung: Von Zwischbergen talaufwärts bis Bielti, 1561 m, dann hinauf via Grosse Stafel auf den *Tschawinerpass*, 2401 m; nach freiwilligem Abstecher auf das *Tschawinerhorn*, 2496 m, über Tschawiner- und Waira-See knieschonend abwärts zurück nach Zwischbergen. Wanderzeit ca. 6 h.

Sonntag, 12.08.: Zurück auf die Furggu und auf prächtigem Höhenweg ins *Laggintal* zum *Alpa-See*, 2037 m (Variante: über Galilicka, 2403 m, direkt zum *Alpa-See*); via Obere Stafel, Laggin das Tal hinaus nach Simplon-Gabi. Wanderzeit ca. 6 h. Postauto ab 15.30/16.30 Uhr, SH an 20.51/21.58 Uhr.

Karte: 1:25'000 Blatt 1309 *Simplon*

Anmeldung so rasch wie möglich an
Klaus Wüthrich, Tel. P 052 319 28 64, G 052 267 74 58, FAX 052 267 73 49, Mail wch@zhwin.ch

Sonntag, 12. - Sonntag, 19. August
Hochtourenwoche Wallis mit Führer
Die angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.

Freitag, / Samstag, 17. / 18. August

Sustenhorn 3503 müM

Zweiter Versuch:

Einer der hervorragendsten Aussichtspunkte der Zentralschweiz, gemäss SAC-Führer. Auch gemäss diesem wird uns die Begehung des Ostgrates empfohlen. Klettertechnische Schwierigkeiten warten bis zum 3-ten Grad entlang dem E-Grat auf uns. Bis zum Grateinstieg und für den Gipfelabstieg benötigen wir die Steigeisen.

Beschränkung auf 5 Teilnehmer !

Bitte um Voranmeldung beim Tourenleiter bis zum 29. Juli !

Als Besonderheit plane ich die Tour Freitags/Samstags durchzuführen. Hierbei erfolgt am Freitagnachmittag der Hüttenzustieg. Dies hat den Vorteil, bei allfälligen Wetterverhältnissen die Tour auf Sa/So zu verschieben.

Samstag: 13.09 Uhr mit Zug und Bus zur Voralp-Kurve im Göschenalp Tal. Von da erreichen wir in ca. 2:30 h unser Nachtquartier, die Voralp-Hütte. Diese ist bewartet, sodass HP angesagt ist.

Sonntag: 4:30 Uhr ist Abmarsch, um für die 13-stündige Tour ausreichend Zeit zu haben.

Von der Hütte gelangen wir auf den Sustenhorn-Gipfel in ca. 7 h. Den Grateinstieg erreichen wir bei 3000 müM. Hier beginnt die eigentliche Kletterei (III, eine Stelle IV) praktisch bis zum Gipfel.

Der Abstieg führt uns nach Süden und über den Steingletscher und die Sustenlimi zur Chelentalphütte und weiter zur Staumauer des Göschenalpsees, 1200 Höhenmeter, Zeitbedarf ca. 6 h.. Von hier geht's mit dem Postauto und Zug nach Haus.

Tourenbesprechung am

Dienstag 14. Aug. um 19.30 Uhr im Restaurant Schweizerhof.

Tourenleiter:

Ernst Grieshaber

P: 052/659 14 66, G: 01/334 76 52,

E-Mail: ernst.grieshaber@cspb.com

Samstag/Sonntag, 25. / 26. August

Salbitschijen - Ost -Grat (IV+ /AO)

Eine Gratturerei im klassischen Sinne, 850 Meter Salbitgranit mit unzähligen Türmchen zum Abseilen. Mal nicht der

Südgrat - Klassiker aber trotzdem Genuss pur....

Es findet keine Tourenbesprechung statt.

Anmeldung bis Mittwoch, 22. August
direkt an

Tourenleiter: Urs Waldispühl,

Tel. 624 78 55 oder

urs_waldispuehl@garp.ch

Samstag/Sonntag, 25. / 26. August

Wanderung Greina

Samstag 25.8.01 Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof SH, Abfahrt 06.07h

Ankunft Vrin Posta ca. 10.31h

Aufstieg Vrin-Pass Diesrut-Terri-Hütte

2170m, ca. 4 – 4 1/2h

Sonntag 26.8.01

07.00h ab Terri-Hütte-Crap la Crusch-

Alpe di Motterascio - Campo Blenio.

oder Passo della Greina-Ghirone-Campo

Blenio ca. 5 - 6h

Ev.Rückfahrt 14.21h „Ankunft SH

ca.20.51h, **Reisedauer ca. 06.30h**

Variante nach Absprache: Rückfahrt

17.07h „Ankunft SH ca.21.58h,

Reisedauer ca. 04.51h

Tourenbesprechung Donnerstag

23.August um 19.00h Restaurant

Schweizerhof.

Anzahl Teilnehmer ca. 8 – 10 Personen

Voranmeldung bitte bis 10.8.01 (Hüttenreservation !)

Tourenleiter: Rolf Haug

Tel. P 643 37 83, G 625 46 44

E-Mail jurolf@freesurf.ch

Sonntag, 26. - Donnerstag, 30. August

Tourenwoche Berner Oberland

Die Fahrt erfolgt von Schaffhausen über

Bern - Spiez - Reichenbach (SBB/BLS)

zur Griesalp (Postauto, 1407 m). Treff-

punkt um 14 Uhr. Dort starten wir zu

Fuss zur Gspaltenhornhütte (rund drei

Std., 2458 m), wo der erste Tag endet.

Billett: Schaffhausen - Griesalp und
Adelboden - Schaffhausen.

Am zweiten Tag traversieren wir zur
Blümlisalphütte (2837 m), was rund zwei
Std. dauert. Dort lassen wir uns fürs erste
häuslich nieder, können aber auch die
Wilde Frau (3259 m) besteigen.

Am dritten Tag wird das Programm
etwas strenger: Blümlisalphütte - Abstieg
nach Kandersteg (1190 m) - Aufstieg
nach Sunnbüel (1934 m, für Müde steht
die Seilbahn bereit) - leichte Wanderung
nach Schwarnbach (2061 m, Übernachtung).
Je nachdem, ob Bahn oder nicht,
steht eine Wanderzeit von 5 oder 3 1/2
Std. bevor.

Wer Lust hat, kann am vierten Tag das
Gross Rinderhorn (3450 m ü.M., 4 Std.)
mit Führer besteigen. Die andern wandern
auf dem Gemmiweg zum Gemmi-
pass (2322 m) und zur Lämmerenhütte
(2507 m), wo wieder übernachtet wird.
Mit Rinderhorn: 8 Std., ohne 4 Std. Für
das Rinderhorn sind Steigeisen, Gschüttli
und warme Kleidung unerlässlich.

Der fünfte Tag ist wieder etwas happiger
mit dem Weg über das Lämmerental auf
den Roten Totz (2840 m ü.M., fakultativ),
runter zum Tälligletscher (ca. 2500
m), zum Chindbettipass (2623 m) und
zur Engstligenalp (1954 m), wo die Seil-
bahn nach Adelboden bestiegen werden
kann. Von Adelboden aus erfolgt die
Heimfahrt. Wir werden an diesem Tag
deutlich früher aufstehen müssen als
sonst - etwa um 6 Uhr. Zeitaufwand: Mit
Rotem Totz rund 7 Std., ohne rund 6 Std.
Das Wandertempo ist gemächlich bis
durchschnittlich, aber ohne etwas Kondi-
tion geht es trotzdem nicht. Unterwegs
wird ausschliesslich in SAC-Hütten ü-

bernachtet, für Hunger und Durst ist unterwegs mit verschiedenen Restaurants/Hotels gesorgt, so dass weder Essen noch Trinken mitgeschleppt werden muss - wohl aber kann. Ausnahme: Tour aufs Gross Rinderhorn.

Individuelle Anreise zur Griesalp (Schaffhausen ab 9.09 Uhr), gemeinsame Abreise in Adelboden.

Anmeldung bis 30.6.01 beim

Tourenleiter Fred Büchi,

C.P. 13, 1595 Faoug,

Telefon 026/672 14 19

Fax 026 672 14 24.

September 2001

Samstag / Sonntag, 1. / 2. September

Bergtour Silvrettahorn (3244 m)

Talort: Klosters, 1179 m / Alp Sardasca, 1648 m

Übernachtung: Silvrettahaus SAC, 2341 m

Gehzeit: Aufstieg Samstag: Alp Sardasca - Silvrettahaus 2 Std (Klosters - Sardasca per Taxi),

Aufstieg Sonntag: Silvrettahaus - Silvrettahorn (W-Grat) 3 Std.

Charakteristik: Wenig schwierige Hochgebirgstour mit Gletscherbegehung und leichter Blockklettereii.

Kurzbeschreibung, Verlauf: Das Silvrettahorn ist die höchste Erhebung in der gleichnamigen Gruppe. Der Berg bietet eine hervorragende Rundschau. Wir werden am Sonntagmorgen von der Silvrettahütte aus über den Silvrettagletscher an den Fuss des Berges aufsteigen und über den Westgrat den Gipfel erklimmen. Über den Südgrat und den Gletscher geht es dann wieder hinunter zur Hütte.

Tourenbesprechung:

Donnerstag, 30. Aug., 19.00 Uhr,

Restaurant Schweizerhof (Schiffände)

staurant Schweizerhof (Schiffände)

Anmeldungen an den

Tourenleiter Marcus Weckerle,

Tel. 624 58 63, mw@weckerle.ch

Samstag / Sonntag 1. / 2. September

Klettern Grimselgebiet

Anreise am Samstagmorgen mit PW. Am Samstagnachmittag klettern wir an der Mittagfluh bei Guttannen, zur Auswahl stehen mehrere 10 Seillängenrouten im Schwierigkeitsgrad 5+.

Am Sonntag wechseln wir in die Handegg. Lohnenswert wäre die Fair Hands Line, ebenfalls 10 Seillängen, Schwierigkeitsgrad 5+ bis 6.

Übernachtung im Hotel Urweid zwischen Innertkirchen und Guttannen.

Anmeldung bis 24. August

Tourenbesprechung findet nicht statt.

Tourenleiter: Urs Dietrich,

Tel. P. 052 625 82 97 G. 01 877 61 60,

Natel 079 455 06 67, E-Mail:

urs.dietrich@svti.ch

Donnerstag, 20. -

Sonntag, 23. September

Kletterabschluss mit Insider-Kenntnissen

Letzten Herbst waren Abschlusstouren mit unserem Spezialisten für solche Fälle im Gebiet der Gastlosen geplant - die beiden einzigen Teilnehmer(innen) haben davon geschwärmt. Ich hoffe natürlich, dass die Teilnehmerzahl dieses Jahr höher ist, Thomas Wälti hätte es eigentlich verdient. Zur Zeit steht noch nicht fest, wo wir dieses Jahr hingehen werden, ich habe Thomas bis zum Zeitpunkt, wo ich diese Zeilen schreibe, noch nicht erreicht.

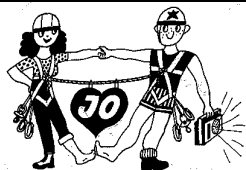
Sobald ich das Programm mit Thomas abgesprochen habe, werde ich es auf unserer Homepage veröffentlichen. Allfäll-

lige Interessenten können sich aber jederzeit telefonisch bei mir nach dem Stand der Dinge erkundigen.

Eine Tourenbesprechung findet **nicht statt**, ich bitte Euch jedoch um Eure telefonische oder schriftliche **Anmel-**

dung bis spätestens Mitte August. Die Angemeldeten werden dann rechtzeitig von mir informiert.

Tourenleiter: Michael Ludwig,
Tel. P 056 633 66 31, G 01 625 84 89
E-Mail: michael.ludwig@zurich.com



JO Nachrichten

August 2001

11. / 12. August

Hochtour Linard (3410m)

Wer von den Heizkissen- und Kaffeefahrten genug hat und wieder mal richtig was erleben möchte an einem Wochenende, ist hier richtig: In alpiner Umgebung ist die JO unterwegs im hoffentlich sonnigen Unterengadin. Am Samstag in ca. 2 ½h gemütlich von Lavin zur Linardhütte. Am Sonntag geht's in schöner, luftiger Kletterei (III) auf den Piz Linard über den SE-Grat, ca. 4 h. Abstieg durch die Südwand, je nach Verhältnissen Schnee oder Eis. Sollte schon alles ausgeapert sein, disponieren wir ev. kurzfristig um.

Anmeldung & Tourenleiter:
Flurin Spörri (659 45 79)

18. / 19. August

Canyoning

Auch dieses Jahr steht wieder ein Canyoning auf dem JO-Programm. Unser altbewährter JO-Guida Tom Zwahlen aus Thun führt uns sicher durch das kühle

Nass und sorgt am Schluss der Tour für den obligaten Hobelkäse. Voraussichtlich besuchen wir zwei Schluchten im Tessin, der Anlass ist geeignet für Anfänger wie Köhner. Bitte bis am 20. Juli mit folgenden Angaben bei Daniela (052/653 14 55) anmelden:

- Namen, Adresse, Telefonnummer
- Grösse
- Gewicht (wird vertraulich behandelt)

September 2001

8. / 9. September (neues Datum)

Hochtour Wetterhorn (3701m)

Eine mittelschwere Hochtour über das Willsgürli auf das Wetterhorn. Die Schlüsselstelle beträgt 3-, die Aufstiegszeit rund fünf Stunden.

Abfahrt ab SH am 8.9. ca. um 8 Uhr
Tourenleiter:

Peter Brunner Tel. 01/867 42 87

15. / 16. September

Klettertour S-Grat Gletschhorn II-IV

Zustieg von Albert-Heim Hütte mit kurzen Gletscherabschnitt (nicht ausrutschen). Tasse für das Kaffeekränzchen auf dem Grat nicht vergessen sowie Haken und Steigleitern für die VIII+ Umgehung der III- Schlüsselplatte.

Tourenleiter: Eric Suter

Anmeldung bis am 5. 9. an mich

(021/601 50 38) oder meinen Freund, der Telefonbeantworter.....

6. / 7. Oktober (neues Datum)

Klettern Bergseeschijen-S-Grat (V)

Wiedereinmal probieren wir es, vielleicht klappt es ja diesmal sogar... Dies ist die Modetour in der Göschenalp schlechthin; falls aber zuviele andere Kletterer auf dieselbe Idee kommen, so gibt es in der Ostwand diverse Ausweichrouten. Stil: Granitkletterei mit echtem Gipfel.

Leiter: Urs Waldispühl (624 78 55)

Neues zu Namen

Nach Ivo Schätti wird mit **Eric Suter** ein weiterer JO-Leiter den Ehehafen ansteuern. Fanny und Eric werden sich im August das Ja-Wort geben. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass uns Eric als Organisator von interessanten JO-Touren noch manche Jahre erhalten bleibt.

Björn Hofer, Stefan Rickli und Urs Waldispühl – alle bereits JO-Sommerleiter - haben Ende April in Bivio einen J&S-Leiterkurs 1 im Sportfach Ski- & Snowboardtouren besucht und bestanden. Herzliche Gratulation. Nachdem der Bestand an Leiter 1 nun innerhalb der JO genügend ist, fehlen uns immer noch im Sommer und Winter je ein bis zwei Leiter 2. Ich möchte nochmals an alle Leiter 1 appellieren, einen Leiter 2 Kurs zu besuchen.

TOURENPROGRAMME 2002

Winter- und Sommertouren

Damit wir Tourenchefs auch im kommenden Jahr wieder ein, wie wir hoffen, tolles und abwechslungsreiches Programm präsentieren können, benötigen wir - wie üblich - Eure Mithilfe. Wir laden deshalb alle Tourenleiter/innen und Teilnehmer/innen herzlich dazu ein, das abgedruckte Vorschlagsformular rege zu benutzen. Wir freuen uns über jeden Tourenvorschlag.

Montag, 24. September 2001 um 19.00 Uhr werden wir im Restaurant Alter Emmersberg in Schaffhausen die eingegangenen Tourenvorschläge besprechen und versuchen, ein möglichst vielfältiges Programm daraus zu basteln. Für alle, die nicht an der Programmbesprechung teilnehmen können, sind die Adressen der Tourenchefs auf dem Vorschlagsformular aufgeführt. Reserviert Euch also bitte den 24. September, die beiden Tourenchefs freuen sich auf Eure aktive Teilnahme.

Michael Ludwig

Seniorengruppe

Liebe Senioren, nicht mehr ganz scharfe Aktive, evt. Frührentner, endlich zeithabende und getreue Wanderleiter und -Kameraden
Ungewohnte Hitzetage wechseln mit Juni-Schafskälte und lassen zweifeln, wie wohl das diesjährige Wanderprogramm durchgezogen werden kann. Und doch gilt es schon wieder vorwärts zu schauen und das Wanderjahr 2002 ins Auge zu fassen.

Bitte bringt Eure Wünsche zu Papier oder noch besser:

Helft dem Seniorenobmann am Montag, 24. September 2001, 19.00 Uhr im Restaurant Alter Emmersberg, Schaffhausen, das Bergtouren- und Wanderprogramm 2002 zusammen zu stellen.

Auf Eure Vorschläge und Mitarbeit freut sich

Paul Keller

Touren - Vorschlag 2002

Gipfel oder Gebiet

<input type="checkbox"/>	Skitour	
<input type="checkbox"/>	Wandertour	
<input type="checkbox"/>	Klettertour	
<input type="checkbox"/>	Hochtour	
<input type="checkbox"/>	Tourenwoche	

Route:

.....
.....
.....
.....

günstiger Zeitraum: _____

Anzahl Tage: _____

- Ich führe die Tour selbst
- nur Anregung für Tour

Tourenvorschlag von:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon:

Bitte möglichst bald einsenden an die Tourenchefs.

Frauen:

Margrith Schalch
Frohsinnweg 4
8240 Thayngen

Senioren:

Paul Keller
Rhiweg 20
8260 Stein am Rhein

Winter:

Michael Weyer
Hanpünt 27
8207 Schaffhausen

Sommer:

Michael Ludwig
Ringstr. 53
5620 Bremgarten

Tourenbericht Frauengruppe

Pfingsten im Schwarzwald 2. - 4. Juni

21 Teilnehmer

Pünktlich um 09.00 h fuhren wir mit dem Bus von Rappold-Reisen nach Altglashütten ins Hotel Waldeck. Wir waren voller Erwartungen! Was macht das Wetter, wie sind die Wanderungen, können wir alles durchführen? Die Aussichten waren nicht rosig.

Um 10.20 h sind wir im Hotel angekommen. Zimmer beziehen, Schuhe wechseln und schon waren wir bereit. Bei leichtem Regen machten wir uns auf den Weg zum Windgfallweiher. Nach 15 Min. Wanderzeit stärkten wir uns erst mal im Hotel Seehof und warteten auf besseres Wetter, aber leider vergebens. Der Petrus ist bestimmt kein SAC'ler. Was soll's, wir hatten ja vorgesorgt. Regenschutz überstreifen, Schirm aufspannen und schon waren alle bereit. 16 Unerschrockene wagten den Weg auf den Bildstein. Es ist ein sehr schöner Aussichtspunkt, mit Blick auf den Schluchsee, Windgfallweiher, Feldberg und bei guter Sicht auf die Alpen. Leider war der Wind dort oben so stark, dass wir den Platz schnell wieder verlassen mussten. Trotz Nässe gab es beim Abstieg keine Probleme. In Aha am Schluchsee, trafen wir die 5 Frauen wieder, die den direkten Weg gegangen sind. Hier brachen wir die Tour ab und kehrten ein zu Kaffee und Kuchen. Um 16.00 h fuhren wir mit dem Zug zurück.

2. Tag: Oh je! Regen und Schnee, was machen wir? Zuerst stellte ich das Programm um, statt um den Feldberg, zum Titisee. Dazu suchte ich noch nach einer Alternative und siehe da, ich hatte Erfolg. Um 10.30 h war in der Feldberghalle in Altglashütten ein Konzert von der Trachten Kapelle Falkau. Geschlossen besuchten wir das Konzert. Ich muss sagen, was uns geboten wurde war Spitze. Das Repertoire reichte von klassisch bis beschwingt. Guten Mutes machten wir uns anschliessend auf die Wanderung durchs Rotmeer - Moor. Sein rostrotes Wasser gab dem Moor den Namen. Markiert wird der Moorwald von der Spirke, einer hochstämmigen Bergkiefer, (der bedeutendste Stand auf der Alpennordseite) den grünblau beblätterten Moorheidelbeeren, (giftig) der seltenen Gränke (Rosmarinheide giftig) und in den Polstern der Torfmoose rundblättriger Sonnentau (Insekten fressend). Schon bald erreichten wir Bärenthal, zeit zum Mittagessen. Schon im ersten Rest. hatten wir Platz für alle 21 Teilnehmer. Dieses mal war das Glück auf unserer Seite. Während dem Essen tobte draussen ein richtiger Schneesturm. Doch plötzlich etwas Sonnenschein. So wanderten wir weiter zum Titisee. Sonne, Regen und Schnee waren unsere ständigen Begleiter, dennoch genossen wir den schönen Weg um den See. Zufrieden über den gut gelungenen und ereignisreichen Tag fuhren wir von Titisee mit der Bahn zurück. Das gute Hotel und vorzügliche Essen machten das trübe Wetter erträglicher.

3. Tag: 6.00 h. Was sahen meine noch müden Augen? Blauer Himmel Sonne pur, welche Freude, doch noch ein Tag ohne Regen. Schnell hatte ich eine neue Wanderoute zusammengestellt. Die vorgesehene Wanderung vom Feldbergerhof über den Felsenweg zum Feldsee war zu gefährlich. Zu viel Schnee lag auf dem Feldberg. So fuhren wir mit dem Bus bis zum Caritas-Haus. Das Seesträsschen zum Feldsee war

wenigstens schneefrei und auch sehr schön. Der ehemalige Gletschersee liegt sehr romantisch eingebettet zwischen hohen Felswänden. Nach der Umrundung des Feldsees, kehrten wir im Raimarthof zum Mittagessen ein. Frisch gestärkt und frohen Mutes, wanderten wir weiter bis nach Bärenal. Hier wollten wir eigentlich auf den Zug, aber das schöne Wetter zwang uns einfach weiter zu wandern bis zum Hotel. Es war eine sehr schöne Wanderung. In Altglashütten hatten wir noch Zeit den guten Erdbeer Kuchen zu geniessen. Es waren trotz dem trüben Wetter drei wunderschöne Tage. Schon eine halbe Stunde früher als bestellt, stand der Bus zur Heimfahrt bereit. Für den Tourenleiter ist es immer eine Freude, wenn alles gut verläuft und alle wieder gesund die Heimreise antreten können.

Henriette Keller

Eis- und Firnkurs mit Führer

23. / 24. Juni 2001

Am Freitagabend trudelte unsere Gruppe zwischen 18.00 und 21.00 Uhr im Hotel Morteratsch ein -vorbildlich reisten alle mit dem ÖV an. Bei feinem Essen und Trinken freuten wir uns gemeinsam über das prächtige Wetter und auf die kommenden zwei Tage.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Ausbildung: Unser Bergführer Pierino wusste nicht nur allerlei Spannendes und Interessantes über die Entwicklung der Gletscher zu erzählen, er war auch ein guter und geduldiger Instruktor. Themen wie Sicherung, Gehen mit Steigeisen, Steileisklettern und Eisparcours standen auf dem Programm. In unserer bunt gemischten Gruppe waren von den "Cracks" bis zu den "Greenhorns" alle Niveaus vertreten. Die Anfänger (unter ihnen der Berichterstatter) waren auch später noch ohne weiteres an den vielen Löchern in den Hosenstössen zu erkennen. Jedes Loch zeugte von der Schärfe und Durchschlagskraft unserer Steigeisen. Der Textil-Piercing Workshop kostete viel Schweiss und Blut, war auf dem offiziellen Kursprogramm aber nicht aufgeführt.

Die Bovalhütte direkt über dem Gletscher bot abends dann nebst imposanter Panorama-Aussicht auch Bier vom Fass und als Vorspeise eine kräftige hausgemachte Gemüsesuppe, welche noch am nächsten Tag für Antrieb sorgte.

Mit unserem neuen Bergführer Carlo ging es am Sonntag früh auf den Piz Morteratsch. Aufgeteilt in vier Seilschaften stapften wir bergauf, mal steil, mal weniger steil, dann wieder ganz steil. Zum Singen fröhlicher Lieder ("im Frühtau zu Berge" hätte nicht schlecht gepasst) fehlte uns der Schnauf, aber wunderschön war es trotzdem. Der Abstieg im weich und weicher werdenden Schnee zog sich dann etwas in die Länge, da ein Steilhang nur in grossen Abständen durchschritten werden konnte und gerade Wochenendstau herrschte.

Wohlbehalten zurück an der Bahnstation Morteratsch reichte es noch für ein Bier, um auf die schöne Tour, die gute Organisation und auf uns selbst anzustossen.

Teilnehmer: Beat, Bruno, Flurin, Fredy, Hans Gerorg (Bericht) Lydia, Priska, Rolf, nochmals Rolf (Organisation), Susi

JO-Skitour Pizzo Pesciora

Jechters Nei!

Morgens um 9.09 stiegen wir in den Zug Richtung Zürich Hauptbahnhof. Dort sind dann noch andere zu uns gestossen. Zu neunt machen wir uns also auf den Weg nach Realp.

Im Zug: „He, ich bi Afänger. Aehm, fangä mir grad a laufä? Wiä lang laufä mir öppä? Jo, nid lang, numä öppä 4 Stund am erschtä Tag.“

Im Zug beginnt dann ein reger Materialaustausch: “Wozu bruch ich dä Pickel und da Gstältli? Ich ha kei Platz meh! Was du häsch 10 Würscht debi?!“

In Realp angekommen. Es ist kalt, windig und es schneit. Wir fangen an unsere Felle und Schneeschuhe zu montieren. Nach 1 1/2 Stunden die erste Rast: “Wiä lang goht’s noh? Ja, nüm so lang, nu no öppä 3 Stund. Jechters Nei! Aehm, schwitzisch du e chli? Da cha doch nid si, dass es T-Shirt nu vom laufä nass is ch. Mir händ doch erscht grad agfangä laufä.....“

2. Rast. „Ich bi tot. Ich bi klinisch eifach tot. Wie wiet isch es no? Jo, no ä Stund viellicht. Jechters Nei!...“

Doch auch dieser Aufstieg sollte sein Ende finden. Oben in der Hütte.

He, d’Hütte isch ja so guet wä leer. Super, cheis Gedränge meh! Wo isch Duschi?“

Nach dem Abendessen ertönt das erste: „Guet Nacht, ich gang goh schlofä. Was Du gangsch schoh goh schlofä!“

Draussen bessert die Sicht zusehends.

Um 6.00 Uhr. Aufstehen. Z’Morgä essen. Ausrüstung anziehen. Laufen. Laufen.

„ Wo isch denn d’Lawine bliebä?“ Laufen. Kurz vor dem Pass. Es stürmt, es ist eiskalt und wir sind müde.

Jetzt geht es nur noch in Skischuhen, Snowboardschuhen und mit der Handhabung von Pickeln weiter. „Shit, ich rutsch immer ab!“ Oben angelangt. Noch mehr Wind, Schnee und Eiseskälte. Die Skifahrer machen sich auf, den Gipfel zu besteigen. Zu viert warten wir unten. Nach einer unglaublich „kurzen Zeit“ fangen wir an zu frieren. Zuerst an den Füßen, dann an den Fingern, am Körper und zuletzt noch im Gesicht. Sie sind immer noch nicht zurück. Biber, biber, sie sind immer noch nicht zurück.

Heide, Heide.

Doch dann dürfen wir endlich abfahren. War es anfangs doch schwer, besserte es sich stets, sogar bis herrlich!

„Peach, mach öppis krasses!“

So ging unsere Tour zu Ende, und Rainer kehrte sogar mit 3 Skiern zurück!

Written by My Thanh Truong